

Pressebericht vom 18.03.2010

Zertifikatsprüfung in Englisch bestanden!

In Zeiten, in denen die Zahl der Stellenangebote gering, die Anzahl der Bewerber aber hoch ist, muss man sich von der Masse abheben. Und das am besten durch zusätzliche Qualifikationen, wie etwa das Fremdsprachenzertifikat. Deshalb gibt es seit vielen Jahren in Hessen und seit einigen Jahren auch an der Limburger Friedrich-Dessauer-Schule für Auszubildende und Schüler an beruflichen Schulen die Möglichkeit, eine Zertifikatsprüfung in Englisch abzulegen. Diese basiert auf einem Prüfungsstandard, auf den sich die Kultusminister-Konferenz (KMK) der Länder geeinigt hat. Das Zertifikat ist immer berufsbezogen und praxisorientiert und gilt sowohl in allen Bundesländern als auch weltweit. Im Gegensatz zu kostenaufwändigen Sprachkursen an Sprachschulen zahlt man für das Zertifikat nur eine Prüfungsgebühr zwischen 30 und 60 Euro (je nach Stufe). Die Teilnehmer können sich in drei Stufen prüfen lassen. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil, wobei die Sprachkompetenz in vier Kategorien benotet wird. Im März haben vier Schüler der Berufsfachschule für Informationstechnik die Prüfung im Bereich IT-Technik abgelegt, ein Schüler sogar auf der höchsten Stufe. Für die Schüler war die Prüfung kein Problem und sie verfügt jetzt über ein Zertifikat, das sich natürlich in jedem Lebenslauf gut macht.



Der Schulleiter (Karl Jung) überreicht den Schülern (v.l. Sascha Kopp, Carl Dietrich, Benjamin Keilholz, Dominic Bleser und Karl Jung) das Fremdsprachenzertifikat.

Berufliche Schulen – Schwerpunkt: Technik